

# 100 Jahre Aussicht auf dem Moritzberg

## Zum 100-jährigen Jubiläum der Turmeinweihung von 1913

**Jubiläumsfeier mit Ausstellung im Moritzbergturm am Sonntag, 4. August 2013**

Zum 100-jährigen Jubiläum der Einweihung des Aussichtsturms auf dem Moritzberg findet am Sonntag, den 4. August 2013 eine Jubiläumsfeier mit Eröffnung einer Ausstellung über die Geschichte des Verschönerungsverein Moritzberg e.V. und des Aussichtsturms sowie dessen Vorgeschichte in den Räumen des Aussichtsturms statt. Der Eintritt und die Turmbesteigung sind aus diesem Anlass frei. Gegen Hunger und Durst hält der benachbarte Berggasthof sein Angebot bereit. Am Nachmittag nach der Ausstellungseröffnung spielen und singen „Die Zwei lustigen Drei“ zum gemütlichen Beisammensein. Der Fränkische Albverein bietet am Vormittag eine geführte Wanderung vom Bahnhof Lauf iks. d. Peg. zum Moritzberg an und nachmittags zurück nach Röthenbach Seespitze.

### **Der Turm**

Schon im 15. Jahrhundert wurde auf dem Moritzberggipfel durch Herdegen Valzner eine Kapelle gebaut, zu der auch ein sogenanntes Bruderhaus errichtet wurde. Das Bruderhaus ist heute die Moritzberggaststätte. Die Kapelle ging Ende des 16. Jahrhunderts an die Fürer von Haimendorf, die sie bis heute erhalten und pflegen. Aus einer bald entstandenen Wallfahrt ging die Moritzbergkirchweih hervor. Damit wurde der Moritzberg erstmals zum „Ausflugziel“.

Der Bau der Eisenbahn im 19. Jahrhundert ermöglichte dann auch der allgemeinen Bevölkerung den Moritzberg aus Nürnberg leicht zu erreichen. Das gab dem Ausflugziel einen bedeutenden Zuwachs an Besuchern und begründete den Ruf als „Hausberg der Nürnberger“.

Im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts wurden Nationaldenkmäler geplant, die auf dem Moritzberg nie realisiert wurden. Am Übergang zum 20. Jahrhundert entschloss man sich schließlich ein Bismarckdenkmal in Form eines Aussichtsturms zu errichten. Dazu wurde im Jahr 1899 der Verschönerungsverein Moritzberg von Honoratioren aus Nürnberg und Umgebung gegründet.

1910 war endlich genug Geld gesammelt, um den Bau beginnen zu können. Allerdings musste man 1911 den Bau stilllegen, da das Geld verbraucht war. Der Turm hatte gerade einmal das erste Stockwerk erreicht. Nach einer weiteren Geldsammlung wurde bis zum Jahr 1913 weiter gebaut und schließlich weit unter der geplanten Höhe eine behelfsmäßige Aussichtsplattform eingerichtet. So fand die Einweihung im Jahr 1913 statt.

Mit dem Kriegsausbruch 1914 und auch in den Jahren danach war an Spendensammlungen für einen Aussichtsturm nicht mehr zu denken. So blieb der Turm unvollendet stehen. In den Jahren nach 1933 wurden für die Hitlerjugend einige Räume eingebaut, der Verschönerungsverein wurde „gleichgeschaltet“.

Erst Ende der 1950er Jahre, als der Turm in dem entstehenden Wald eingewachsen war, wurde eine Aufstockung geplant. Nach einigen Jahren Spendensammlung konnte schließlich gebaut werden. 1964 wurde der Turm in seiner heutigen Höhe erneut eingeweiht. Einige Jahre danach musste noch die heute das Bild bestimmende Schutzverkleidung angebracht werden.

So steht der Aussichtsturm heute noch da. Die Bewaldung des Moritzberggipfels ist allerdings auch wieder fortgeschritten. Heute versucht der Verschönerungsverein Moritzberg in Zusammenarbeit mit den Waldbesitzern eine Sichtschneise zu erhalten, damit der schöne Blick auf Nürnberg auch weiterhin zu genießen ist.

## Das Fest

Zur Jubiläumsfeier und zum dazugehörigen Fest lädt der Verschönerungsverein Moritzberg alle interessierten ein. Der Eintritt zur Ausstellung und der Turmeintritt sind zu diesem Anlass frei.

Der vorgesehene Programmablauf ist:

### Sonntag, 4. August 2013, auf dem Moritzberg

**12-13 Uhr:** Eintreffen der Wanderer

**12-14 Uhr:** Mittagessen in der Gaststätte

**14 Uhr:** Grußworte und Eröffnung der Ausstellung  
im Anschluß: Besichtigung der Ausstellung mit Erläuterung  
und Turmführungen

**Ab 15 Uhr:** Es spielen „Die Zwei lustigen Drei“ angenehme Musik  
zum gemütlichen Plaudern in der Gaststätte

**17:30 Uhr:** Ausklang

Der Eintritt ist frei, die Moritzberg-Gaststätte sorgt für Speis' und Trank.

Wir würden uns freuen Sie zahlreich als Gäste auf dem Berg und in der Ausstellung begrüßen zu dürfen und mit Ihnen einen schönen Tag zu verbringen.



*Erste Fertigstellung 1913*

## Wanderangebot des Fränkischen Albverein e.V.

Wanderung zu 100 Jahre Moritzbergturm am 04.08.2013

Diese Wanderung führt uns durch ein schönes Naturgebiet auf unterschiedlichen Wegen über Schönberg zum Moritzberg und der dort stattfindenden Feier. Der Rückweg ist durchgehend mit dem Symbol „Dünenweg“ markiert – endet jedoch an einem anderen Bahnhof. Für VGN-Fahrer egal, da immer auf der Strecke der S1. Autofahrern wird der Parkplatz Röthenbach-Seespitze empfohlen, bis Lauf (links d. P) mit dem Zug S1 (Preisstufe K).

**Abfahrten der S1:** 09:19 Erlangen, 09:39 Fürth, 09:53 Nürnberg Hbf, 10:12 Röthenbach-Seespitze / 10:03 Hartmannshof, 10:13 Hersbruck – **10:23 Treffpunkt** „Lauf links der Pegnitz“.

Die Strecke (ca. 13km, Gehzeit ca. 3,5Std) führt über Forst- und Waldwege – passendes Schuhwerk empfohlen. Leichtes Gelände – Höhendifferenz Moritzberg 280m. Für Teilnehmer jeden Alters geeignet.

Wanderführer: Wolfgang Gruner, FAV.

Klaus-Peter Kreuzer, Verschönerungsverein Moritzberg e.V.